Komfortables Management der Zutrittsrechte für Besucher

Aufgabe

Ein mittleres Unternehmen mit etwa 250 Mitarbeitern hat neben seinem Firmensitz noch eine Filiale in einer weiteren Stadt. Da der Schwerpunkt der Firma auf dem Handel liegt, wird sie oft von Geschäftspartnern und Kunden besucht. In jedem Gebäude werden die Besucher durch eine Empfangsperson begrüßt, welche die Einträge in das Gästebuch mit den Kunden vornimmt und sie in den Sitzungsraum begleitet, wo sie alleine bleiben. Die Beschränkung des Zutritts erfolgt durch das Verschließen der Eingangstür und jeder muss einen Schlüsselbund dabei haben. Die Firma sucht deshalb eine Lösung, die ihr dabei hilft die Absicherung der Gebäude zu erhöhen und den administrativen Aufwand beim Empfang von Besuchern zu minimieren.

Vorteile

- Zutrittskontrolle der Besucher
- Wiederverwendung der Karten
- Möglichkeit einer Begrenzung der Gültigkeitsdauer der Karte
- Einfache Verwaltung

Lösung

Eine Lösung für diese Firma stellt die Installation des Programms 2N® Access Commander mit der Funktion Visitor Management dar, das über eine Web-Schnittstelle verfügbar ist. Die Empfangsperson in jedem der Gebäude kann Besucherkarten unabhängig voneinander bei Verwendung des gleichen Programms aushändigen. Bei der Übergabe der Karte trägt sie den Namen des Besuchers und den Grund für seinen Besuch ein. Gegebenenfalls kann sie auch die zeitliche Begrenzung für den Zutritt einstellen. Dank der einfachen Administration kann die Karte bei Verlust einfach deaktiviert, die Daten auf der Karte bearbeitet und die Karte immer wieder für weitere Besucher benutzt werden. Die Empfangspersonen können ihr Profil in 2N® Access Commander auch in ihrer Muttersprache einstellen, wenn ihnen Deutsch nicht zusagt.

Für die Besucherkarten steht auch der Support der Zutrittszonen zu einem bedarfsgerechten komfortablen Management der Zutrittsrechte zur Verfügung. Das System erfasst beim Anlegen der Karte an die 2N® Access Unit die Bewegung des Besuchers im Gebäude. Wenn er auch Bereiche betreten will, deren Zugang ihm die Karte nicht ermöglicht, kann er die Türsprechanlage 2N EntryCom IP verwenden und die Empfangsperson öffnet die Tür per Fernbedienung. Über die Türsprechanlage 2N EntryCom IP wird auch sein Bild automatisch gespeichert, wodurch überprüft werden kann, ob die Karte durch eine befugte Person benutzt wird.

Ergebnis

Die Lösung des Managements der Zutrittsrechte für Besucher hat zur Erhöhung der Personen- sowie Datensicherheit in der Firma beigetragen. Der Besucher fühlt sich komfortabler, weil er von der Empfangsperson nicht begleitet wird und vor jeder Tür um den Zutritt nicht wiederholt bitten muss. Das Programm 2N® Access Commander kann auch in mehreren Gebäuden gemeinsam genutzt werden und trotzdem können Besucherkarten unabhängig voneinander ausgegeben werden. Es müssen keine Informationen mehr in das Papier-Besucherbuch eingetragen und ältere Aufzeichnungen kompliziert gesucht werden. Sämtliche Kundendaten werden samt den Gesichtsaufnahmen, den sogenannten CamLogs, im System hinterlegt, wo sie einfach gefiltert werden können. Bei Verletzung der Zutrittsregeln kann man somit einfach zurückverfolgen, wo sich der Besucher zum Zeitpunkt des Vorfalls bewegt hat. Die Karte ist im Vergleich zu herkömmlichen Schlüsseln nicht einfach zu kopieren, insbesondere bei Verwendung des Standards 13,56MHz.

Anbringung

2N Entrycom IP Türsprechanlage

2N® Access Commander

2N® Access Unit